

Berlin, den 4.7.86

An die Langendorfer!

Die Berliner Gruppe des Asok hat sich inzwischen zweimal getroffen und grüßt Euch herzlich.

Der Stand der Vorbereitungen unseres Herbsttreffens ist folgender:

Termin: 6.10.86, 10 Uhr bis 7.10., 17 Uhr

Tagungsort: Berlin-Karlshorst, Gemeindehaus Lahnsteiner Str.

Organisation:

- Verpflegung: Mittagessenszeiten werden bestellt, Getränke, Brot und Butter bereitgestellt.
- Raumvorbereitung wird durch uns abgesichert
- Kleine Lautsprecheranlage wird beschafft
- Um Übernachtungsmöglichkeiten sollten sich Teilnehmer selbst bemühen

Zu den Einladungen:

Die ersten Einladungen (mit Anmeldeabschnitt) müßten von Euch bzw. von Wettin aus noch in diesem Monat verschickt werden.

Anmeldung erfolgt bis spätestens 10.9. schriftlich an

Marianne BIRTHLER
Göhrener Str. 11
Berlin
1058

Einzuladen sind alle bisher an der Vorbereitung Beteiligten. Diese können weitere Teilnehmer anmelden. Bitte von jedem Namen und Adresse angeben, damit Anmeldebestätigung erfolgen kann und Tagungspapiere verschickt werden können.

Bitte im Text der Einladung nicht vergessen:

- Selbstversorgung mit Quartieren
- Mitbringen von Kaltverpflegung (s.o.)
- auf Tagungsbeitrag vorbereiten (genaue Höhe ist noch festzulegen und wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt)
- Wer inhaltliche Beiträge liefern möchte, sollte dies mit Angabe des Themas avisieren, damit der Tagesablauf sinnvoll geplant werden kann.
- Werbung für eine Art von "Informationsbasar"
- Themenvorschlag für die Gesamttagung: "Lernziel Solidarität"

Die Anmeldebestätigung erfolgt von Berlin aus (Mitte September). Zusammen mit dieser Bestätigung sollten die Tagungsmaterialien verschickt werden.

Dazu brauchen wir:

- einen Entwurf für die Basiserklärung
(wir wünschen Euch Erfolg beim Versuch, Euch auf eine zu einigen!)
- Erklärung zum organisatorischen Rahmen (siehe Wittenberger Entwurf; bitte mit Anmerkungen und Kritik versehen)
- Entwurf zum Tagungsablauf

Zu den thematischen Schwerpunkten haben wir folgende Vorstellungen:

1. Mitarbeitervertretungen

Berichte aus Berlin, Potsdam und Leipzig

2. Thema "Offene Arbeit"

- W. Schelling: Zur Geschichte der Offenen Arbeit
- Lorenz Postler: Projekt Berlin
- Lothar König: Projekt Erfurt

3. Schulentarbeit

- Bericht Magdeburg (Eddie Stapel?)
- Bericht Berlin (Christian Puls?)

4. Ehe und Partnerschaft

- Bericht der Leipziger Gruppe

Wir meinen, daß auf keinen Fall alle genannten Themen zur Verhandlung kommen können, da wir uns ausführlich mit uns selbst (Basiserklärung, Wahlen, Rahmenordnung) beschäftigen müssen und Raum für grundsätzliche Überlegungen zum Thema (Lernziel Solidarität) bleiben sollte. Auf Themenvorschlag Nr. 1 - Mitarbeitervertretungen - legen wir jedoch allergrößten Wert. Die Beiträge dazu sind in Vorbereitung.

Zum zeitlichen Ablauf:

6.10.

10.00 - 10.30

Begrüßung, kurzer Bericht zur Entwicklung des AsoK

10.30 - 12.30

Erläuterung der Basiserklärung und der Rahmenordnung;
Diskussionseinstieg (Plenum)

12.30 - 14.00

Mittagspause

14.00 - 16.00

Diskussion in Kleingruppen

16.00 - 17.00

Kaffeepause

17.00 - 18.00

Plenum: Berichte der Kleingruppen, Einbringen von Änderungsanträgen.

18.00 - 19.30

Einstiegsreferat "Lernziel Solidarität"

Modelle, Erfahrungen, Projekte (u.a.: "Mitarbeitervertretungen")

ab 19.30

Abendessen, Raum für Gespräche

7.10.

9.00 - 9.30

Andacht bzw. Meditation zum Thema "Solidarität"

9.30 - 10.00

Verabschiedung der Rahmenordnung, nach Möglichkeit auch der Basis-
erklärung.

10.00 - 12.30

Wahl des Koordinierungsausschusses: Z

12.30 - 14.00

Mittagspause

14.00 - 16.00

Gruppenarbeit zum Thema und den vorgestellten Modellen

16.00 - 16.30

Kaffeepause

16.30 - 17.00

Feedback, Abschluß

Zur Weiterarbeit an der Basiserklärung:

Die Entwürfe 3 und 4 haben bei einigen aus der Berliner Gruppe zu Mißverständnissen bzw. Unverständnis geführt.

Wir möchten deshalb an den in Weissenensee erreichten Konsens erinnern:

1. Adressaten des Basispapiers sind vor allem potentielle Interessenten, nicht die Kirchenleitung oder staatliche Organe
2. Einstieg sollte wie gehabt mit Defiziterklärungen (Betroffenheit erfolgen) anstelle juristischer oder theologischer Grundsatz-
erklärungen).
3. gleichberechtigte Teilnahme und Mitarbeit von Bezahlten
(Pfarrern und anderen Mitarbeitern) und unbezahlten Mitarbeitern
("Laien").

Mit guten Wünschen für die gemeinsame (Arbeits-) Zeit -

Eure Berliner ASoK - Gruppe